

Bewos baut in Puschkinstraße 16 barrierefreie Wohnungen

Die Oschersleber Wohnungsba- und Verwaltungsgesellschaft Bewos hat gestern den Grundstein für ein neues Projekt gelegt. Unter der Überschrift „Stärkung und Revitalisierung der Innenstadt in Oschersleben“ baut die Stadtochter in der Puschkinstraße 49/50 vorhandene Wohnungen aus und neue dazu.

Von Mathias Müller

Oschersleben. Nach dem Seniorenwohnpark in der Wasserrenne hat die Oschersleber Wohnungsba- und Verwaltungsgesellschaft Bewos ein neues Projekt begonnen, um in der Bodestadt moderne, barrierefreie Wohnungen anzubieten. In der Puschkinstraße 49/50 baut die Gesellschaft ein altes Haus aus und ein neues dazu. Das Vorhaben besteht aus der Sanierung der Hausnummer 49 und dem Neubau auf dem Grundstück Puschkinstraße 50. Gestern feierte die Bewos mit Gästen von Stadt, Kreis und Land die Grundsteinlegung.

„Es ist das Ziel der Bewos, zum Wohle der Bevölkerung in Oschersleben zu wirken“, sagte Geschäftsführer Hans Walker. Nach dem Wohnpark Wasserrenne mit 20 Wohnungen sei die Puschkinstraße 49/50 mit 16 Wohnungen der zweite Teil im Bewos-Plan, in Oschersleben moderne und barrierefreie Wohnungen für alle Interessenten anzubieten. Teil drei beziehe sich auf den Seilerweg, wo die Gesellschaft ein Mehrgenerationenhaus mit 51 Wohnungen bauen wolle.

„Es ist ja bekannt, dass die Stadt Oschersleben die Vorburg an die Bewos verkauft hat. Dort sollen 22 Eigenheime gebaut werden. Die ersten vier zuerst direkt am Nickelkulk. Die Bewos lässt das Grundstück erschließen“, nannte Oscherslebens Bürgermeister Dieter Klenke, auch Aufsichtsratsvorsitzender der Bewos, ein weiteres Vorhaben der Wohnungsbaugesellschaft.

Das aktuelle Projekt in der Puschkinstraße 49/50 kostet 1,07 Millionen Euro. Das Land Sachsen-Anhalt fördert es mit 121 000 Euro. Die Bewos hatte mit dem Projekt am Fördermittelwettbewerb „Städte- und wohnungsbauliche Modellprojekte“ teilgenommen und gewonnen. 69 000 Euro kommen aus dem Stadtumbau Ost, 160 000 Euro sind Eigen-



Bewos-Chef Hans Walker versenkte in der Grundsteinröhre die aktuelle Volksstimme, die jüngste Ausgabe der Bewos-Mieterzeitung, Geld und andere Dokumente. Mit dabei Bürgermeister und Bewos-Aufsichtsratsvorsitzender Dieter Klenke, Landrat Thomas Webel, Ministeriumsvertreter Torsten Ganz und Bewos-Bauerantwortlicher Thomas Harborth (von links).
Fotos: Mathias Müller



Die Gäste schauten zu, wie ein Bauarbeiter die Grundsteinlegung vorbereitete. Unter ihnen viele Oschersleber Stadträte.

kapital der Bewos und 720 000 Euro werden über Kredite finanziert. „Das Projekt wird die Oschersleber Innenstadt deutlich aufwerten“, ließ Landesbauminister Karl-Heinz Daehre mitteilen. Gerne hätte er an der Grundsteinlegung teilgenommen, doch fliege der Börde-Minister heute nach China und habe sich noch vorbereiten

müssen. Daehre hatte Abteilungsleiter Torsten Ganz nach Oschersleben delegiert, der auch sogleich mit Blick auf den guten Ruf des Langenweddingers im Kreis bemerkte: „Herrn Dr. Daehre kann ich natürlich nicht ersetzen“. Dafür hatte Ganz ein wichtiges Papier in seiner Aktentasche – den Fördermittelbescheid des Landes.

Zusammen mit einem Kugelschreiber des Landes zur Unterschriftsleistung unter den Fördermittelbescheid übergab der Abteilungsleiter das Dokument an Bewos-Chef Walker. „Das ist ein schöner Tag für Oschersleben“, sagte der Ministeriumsabgesandte bei strahlendem Sonnenschein. Dass die Bewos den Fördermittelwettbewerb gewonnen habe, stünde für die Güte der Planungen.

„Die Menschen müssen sich in den Orten wohlfühlen. Deshalb ist es wichtig, städtische Kerne auf dem Lande und Dörfer zu entwickeln“, beglückwünschte Landrat Thomas Webel die Bewos zu ihrer Entscheidung, das Projekt für Oschersleben umzusetzen. Zudem bringe es einheimischen Firmen Arbeit, was wiederum die Menschen bewege, hier zu bleiben. Der Kreis habe für die Oschersleber Region, die die höchste Arbeitslosenquote im Landkreis Börde hat, Bürgerarbeit beantragt. „Ich rechne damit, dass die Bürgerarbeit für Oschersleben im Sommer genehmigt wird“, sagte Landrat Webel.